

DER FARMING GT

DIE NEUE GENERATION HACKROBOTER





INHALT

Farming Revolution	3
Farming GT	4
Gründe für Farming GT	5
Einsatzvoraussetzungen & Funktionsweise	6
Technische Daten	8
Contakt	11





STARKE PARTNER FÜR EINE NACHHALTIG EFFIZIENTERE ZUKUNFT

Die **Farming Revolution GmbH** wurde 2019 gegründet mit dem Ziel, Landwirtschaft **nachhaltiger**, **präziser und erschwinglicher** zu gestalten.

Gegründet wurde das Start-up von einem Team aus Experten verschiedener

Disziplinen – darunter **Informatik**, **Robotik**, **Maschinenbau**, **Elektronik** und landwirtschaftlicher Praxis. Die Wurzeln von Farming Revolution reichen zurück in den **Technologiekonzern der Robert Bosch GmbH**.

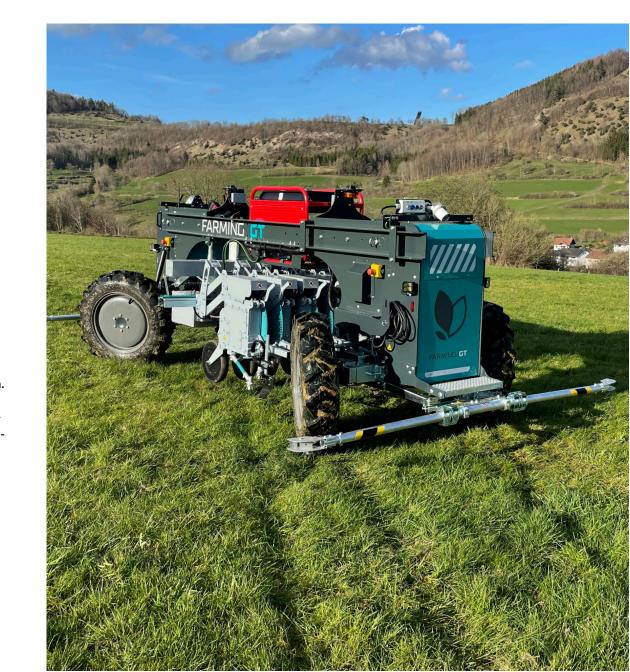
Das Start-up ging aus dem Bosch-Deepfield-Team hervor, das bereits seit etwa 2014 Zukunftsstudien und Entwicklungsprojekte im Bereich Agrartechnologie betrieben hatte.

Die Gründer arbeiteten zuvor im Bereich **Agrarrobotik** bei Bosch, wo sie sich mit **KI-gestützten Systemen zur Pflanzen- und Unkrauterkennung beschäftigten.**

Aus dieser Entwicklungsarbeit entstand die Vision, traditionelle Methoden der Unkrautbekämpfung – Handarbeit und chemischer Pflanzenschutz – durch mechanische und KI-gestützte Verfahren zu ersetzen.

Das zentrale Produkt dieser Vision ist der **autonome Hackroboter Farming GT**– ein **vollelektrischer, kameragestützter Feldroboter,** der Unkräuter zwischen und innerhalb von Pflanzenreihen erkennt und mechanisch entfernt.









HACKROBOTERFÜR PRÄZISE UNKRAUTBEKÄMPFUNG

Der Farming GT ist mehr als ein Roboter – er ist eine echte Revolution für die moderne Landwirtschaft. Mit seiner autonomen Fahrweise bearbeitet er 4 bis 8 Hektar in 24 Stunden, Tag und Nacht. Die präzise Hacktechnik entfernt Unkraut millimetergenau, unterstützt über 100 Kulturen und reduziert Kosten für Handarbeit und Herbizide drastisch.

Robust, leicht und flexibel einsetzbar, überzeugt er mit **App-Steuerung**, variabler Spurbreite und höchster Sicherheit.

Wer nachhaltiger, effizienter und unabhängiger wirtschaften möchte, sollte jetzt das **Gespräch mit unseren Beratern** suchen und erfahren, wie der Farming GT den Betrieb zukunftssicher macht.

12 GRÜNDE FÜR DEN FARMING GT



24 H AUTONOMIE

Vollautonom und ohne Aufsicht Praxisbewährt in 8 Ländern Bis zu 8 ha in 24h



VARIABLE SPUR

150-225 cm Umrüstung in 15 Minuten



TRAKTORTECHNIK

Bewährte Traktorgetriebe und -komponenten Höchste Zuverlässigkeit Einfache Wartung



E-ALLRADANTRIEB

Schafft jedes Terrain Sparsam im Verbrauch Keine Ölhydraulik



PRÄZISES HACKEN

Entfernt auch große Unkräuter Optimale Hackmesserauswahl Millimetergenau



60+ KULTUREN

Stammerkennung bei allen Lichtverhältnissen Bei hohem Unkrautdruck und Überlappungen



SMARTPHONE-APP

Leicht zu bedienen Per App sehen, was im Feld passiert Sädaten importieren



4-RAD-LENKUNG

Enge Wenden Auch in Kurven und am Hang zentriert über den Reihen



SECTION CONTROL

Genaue Tiefenführung Anpassung der Reihenweiten in 15 Minuten Genaues Ein- und Aussetzen am Keil



KEINE ROBO-AUSSAAT

Robuste Reihenführung auch ohne GNSS ab 1 cm Keimblatt-Stadium bis Reihenschluss



SICHER IM EINSATZ

Kollisionserkennung Regensensor Konform Maschinenrichtlinie 2008/42/EG



LEICHTGEWICHT

Einsatz in feuchten Böden Weniger Bodenverdichtung Einfacher Transport mit PKW-Anhänger



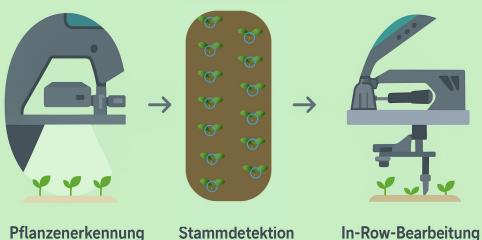
EINSATZVORAUSSETZUNGEN & FUNKTIONSWEISE

Der Farming GT ist für Kulturen mit einem Reihenabstand ab 35 cm geeignet.

Die Bearbeitung in der Reihe erzielt ab 10 bis 15 cm Pflanzenabstand ein sauberes

Ergebnis. Seine Spur- und Reihenweite ist flexibel einstellbar – ideal für den überbetrieblichen Einsatz in Freifeld und Beet.

Er ist in **über 60 Kulturen** praxiserprobt und in 9 Ländern im Einsatz. Viele Kulturen wie beispielsweise Zuckerrübe, Soja und Raps erkennt der GT bereits ab **1 cm** Pflanzengröße und unterscheidet "Grün in Grün" schon im Keimblattstadium, bei Tag und Nacht.



Unterstützte Fruchtarten –

Allgemeine Hinweise

Einfluss auf Pflanzenerkennung

Reduzierte Erkennungsgenauigkeit möglich bei:

- Hohem Unkrautdruck
- Welken oder beschädigten Pflanzen (z. B. durch Insektenfraß oder Ernte
- Erde auf Blättern vom vorherigen Hackdurchgang
- Frischen Pflanzenresten auf dem Feld

Technische Voraussetzungen

- Minimale Größe der Keimblätter: etwa so groß wie ein Daumennagel
- Frisch gepflanzte Kulturen: einige Tage warten, bis sie angewachsen und erholt sind

Moduswahl

- Vorauflaufmodus aktivieren, wenn:
- Pflanzen noch sehr klein sind
- Nach einer Traktorhacke gefahren wird (Verschüttungen der Kultur)
- Hochpreisige Kulturen wie bspw. Blumenkohl oder Brokkoli bearbeitet werden
- Pflanzen sehr groß sind (Bearbeitung nur eingeschränkt möglich)

Individuelle Einstellungen

- Empfindlichkeit der Pflanzenerkennung kann je nach Feld und Wachstumsstadium angepasst werden.
- Bei unzureichender Erkennung: Vorauflaufmodus unter "Sicherheitsabstände" aktivieren

ruchtart	Wachstumsgröße
lumenkohl	ab 1 Woche nach Auspflanzung, alle Größen (gepflanzt)
rokkoli	ab 1 Woche nach Auspflanzung, alle Größen (gepflanzt)
ichblattsalat, grün und rot	ab 1 Woche nach Auspflanzung, alle Größen (gepflanzt)
issalat	ab 1 Woche nach Auspflanzung, alle Größen (gepflanzt) In-Row ohne Vorauflaufmodus ab mittlerer Pflanzengröße, bislang keine Tests in kleinen Pflanzen
ndiviensalat	ab 1 Woche nach Auspflanzung, alle Größen (gepflanzt)
eldsalat	ab 1 Woche nach Auspflanzung, alle Größen (gepflanzt)
risée Salat	ab 1 Woche nach Auspflanzung, alle Größen (gepflanzt)
ohlrabi	ab 1 Woche nach Auspflanzung, alle Größen (gepflanzt)
opfsalat	ab 1 Woche nach Auspflanzung, alle Größen (gepflanzt)
ürbis	ab Keimblatt, bis max. 50-60cm Durchmesser größere Pflanzen experimentell, In-Row ohne Vorauflaufmodus ab deutlich sichtbarem Laubblatt
ollo Rosso und Lollo Bianco, rün und rot	ab 1 Woche nach Auspflanzung, alle Größen (gepflanzt)
lais (Ab Keimblatt bis ca. 45cm Höhe
ak Choi	ab mittlerer Größe bis Groß weitere Größen möglich, jedoch bislang keine Tests
adicchio	ab 1 Woche nach Auspflanzung, alle Größen (gepflanzt)
omana und Batavia	ab 1 Woche nach Auspflanzung, alle Größen (gepflanzt)
otkohl	ab 1 Woche nach Auspflanzung, alle Größen (gepflanzt)
ote Beete	dicht gesät ab Keimblätter, Einzelpflanzenerkennung ab 2 Laubblätter
alanova	mittlere Größe (gepflanzt) weitere Größen möglich, jedoch bislang keine Tests
chnittsalat	ab mittlerer Größe bis Groß weitere Größen möglich, jedoch bislang keine Tests
ellerie	ab 1 Woche nach Auspflanzung, alle Größen (gepflanzt)
Veißkohl	ab 1 Woche nach Auspflanzung, alle Größen (gepflanzt)
Virsing	ab 1 Woche nach Auspflanzung, alle Größen (gepflanzt)
uckerhut	ab 1 Woche nach Auspflanzung, alle Größen (gepflanzt)
uckerrübe	ab Keimblatt Problemunkräuter: Knöterich (Keimblatt) und Melde/Weißer Gänsefuss (Keimblatt)
Veitere Kulturen	auf Anfrage möglich

 $\mathbf{5}$

TECHNISCHE DATEN

GESAMTGEWICHT **2000 kg**

DURCHSCHNITTS-/MAXIMALLEISTUNG **3,5 kW/18 kW**

MAXIMALER DURCHSATZ
4-8 ha/24h

REIFEN RE **8,3-20 24**

PRAXISERPROBTE KULTUREN

